



Frühjahrsprogramm 1. Halbjahr 2018

Einige Veranstaltungen finden statt
in Kooperation mit:

ROSA LUXEMBURG STIFTUNG
NORDRHEIN-Westfalen

Zeit nutzen – Bildung organisieren!

2018 ist (voraussichtlich) ein Jahr ohne Wahlen in Nordrhein-Westfalen. Das kopofono nrw lädt herzlich dazu ein, es für die Bildung und Weiterbildung in kommunalpolitischen Fragen zu nutzen. Zu diesem Zweck legen wir Euch hier ein Programm für das erste Halbjahr vor, das wieder deutlich umfangreicher ist, als manches in den letzten Jahren und das auch viele inhaltliche Themen behandelt.

Wir planen in diesem Halbjahr zwei größere Veranstaltungen, deren Themen für die Bildungsarbeit des kopofono nrw eher neu sind. Die eine ist die Konferenz „Von Moospflanzungen bis zu Diesel-Fahrverboten – Wie umgehen mit Feinstaub und Stickoxiden?“ Anfang Mai. In einer Podiumsdiskussion und anschließenden Gesprächskreisen mit Fachleuten geht es um die Auseinandersetzung um die Einhaltung der Grenzwerte der EU für Feinstaub und Stickoxide, die von knapp 30 deutschen Großstädten immer wieder verletzt werden. Die Veranstaltung wird nach dem Urteil des Bundesverwaltungsgerichtes zu Fahrverboten stattfinden, das voraussichtlich Ende Februar über eine Klage der Deutschen Umwelthilfe entscheiden wird. Diese Entscheidung wird dann auch in die Diskussion einfließen können.

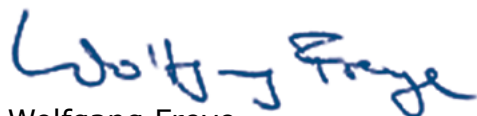
Die zweite Veranstaltung ist die Fraktionsvorsitzenden-Konferenz, bei der wir uns mit dem Thema Digitalisierung und „Smart City“ befassen wollen. Zu diesem Thema versuchen wir eine Referentin aus der Verwaltung der Stadt Wien zu gewinnen, aber auch Kritiker*innen dieses Entwicklungsmodells. Die Stadt Wien hat eine weitgehende Konzeption zur Entwicklung in Richtung „Smart City“, die durchaus auch soziale Aspekte einbezieht. Damit sollten wir uns auseinandersetzen – wobei uns auch Nicht-Fraktionsvorsitzende herzlich willkommen sind.

Neben diesen Veranstaltungen, die sich um Großstadtprobleme drehen, haben wir diesmal auch ein Seminar im Programm, das sich ausdrücklich mit dem ländlichen Raum auseinandersetzt. Gemeinsam mit der Kreistagsfraktion DIE LINKE Euskirchen wollen wir uns mit den besonderen Herausforderungen im ländlichen Raum auseinandersetzen – der ja bekanntlich nicht gerade die „Hochburg“ linker Politik in NRW ist. Umso wichtiger ist es, hier weiter zu kommen und Gelegenheiten zu schaffen, um Erfahrungen auszutauschen und Strategien zu entwickeln. Mit Heidrun Bluhm haben wir eine Bundestagsabgeordnete eingeladen, die sich in diesem Bereich auskennt.

Des Weiteren gibt es mehrere der „üblichen“ Seminare zu Medienarbeit, Aufsichtsräten und so weiter. Neu ist auch ein Seminar, bei dem wir uns unter anderem mit Personalvertreter*innen über die Frage des Fachkräftemangels in den Verwaltungen auseinandersetzen wollen. Viele Verwaltungen haben hier – auch auf Grund von Fehlern und massiven Personalkürzungen in der Vergangenheit – inzwischen große Probleme. Was muss sich ändern, um die Kommunen in die Lage zu versetzen, gut qualifiziertes Personal zu finden?

Wir hoffen, wir haben damit wieder ein Programm vorgelegt, das Euer Interesse findet und freuen uns auf Euch! Für den Herbst werden wir dann wieder ein neues Programm erarbeiten, das im September mit dem Kommunal-Workshop anfängt, der wieder etwas größer werden soll.

Solidarische Grüße



Wolfgang Freye

Vorsitzender des kommunalpolitischen forums nrw e.V.

Bürgerbegehren und -entscheide – Durchsetzungsmöglichkeiten für linke Inhalte?

Samstag, 03.02.2018, 11:00 bis 17:00 Uhr

**Stadtteilzentrum FeidikForum,
Feidikstraße 27, 59065 Hamm**

**Veranstaltung in Kooperation mit der
Rosa-Luxemburg-Stiftung NRW**

Seit 1994 können sich die Wähler*innen in Nordrhein-Westfalen mit Bürgerbegehren und Bürgerentscheid in die Kommunalpolitik einmischen. Seitdem gab es zwischen Rhein und Weser gut 670 Bürgerbegehren und rund 200 Bürgerentscheide. Seit 2007 können außerdem auch die Gemeindevertretungen so genannte Ratsbürgerentscheide zu vor Ort anstehenden Entscheidungen ansetzen. Dabei waren immer wieder auch klassische linke Themen, etwa gegen Privatisierungen von öffentlichem Eigentum, Thema von Bürgerentscheiden.

Das Seminar richtet sich an Kommunalpolitiker*innen, die ihren kommunalpolitischen Werkzeugkasten um Bürgerbegehren erweitern wollen. Beantwortet werden Fragen zur Geschichte der direkten Demokratie in NRW, zu Praxis-Erfahrungen und Problemen sowie zur Rechtsprechung in Sachen Bürgerbegehren und Bürgerentscheid. Dargestellt wird, wer Bürgerbegehren überhaupt initiiert und wo mit diesem Instrument Erfolge erzielt werden konnten. Beleuchtet werden die Rollen von Kommunalpolitik und Verwaltungen in der Begleitung und Beratung von Bürgerbegehren.

Der Referent, Alexander Trennheuser, ist Geschäftsführer der Initiative Mehr Demokratie NRW.

Mehr Demokratie berät nahezu jede Initiative in NRW, die ein Bürgerbegehren starten will.

Referent: Alexander Trennheuser,
Geschäftsführer Mehr Demokratie e.V. NRW

Info: barrierefrei, gebührenfrei

Veranstaltungsnummer: DEM-030218-HAM

Anmeldung: unter [✉ anmeldung@kopofo-nrw.de](mailto:anmeldung@kopofo-nrw.de)
– bitte mit Veranstaltungsnummer, Name, Fraktion und E-Mail-Adresse.

Fachliche Grundlagen und Auswirkungen von Regionalplänen

Samstag, 10.03.2018, 11:00 bis 17:00 Uhr

**Regionalverband Ruhr, Raum 102,
Kronprinzenstraße 6, 45128 Essen**

**Veranstaltung in Kooperation mit der Fraktion
DIE LINKE. im RVR**

Seit dem 08.02.2017 ist der neue Landesentwicklungsplan NRW in Kraft. Seitdem sind die nachgeordneten Planungsebenen und damit auch die Kommunalpolitik gefragt. Die Regionalpläne müssen teilweise angepasst werden, für das Ruhrgebiet erarbeitet der Regionalverband Ruhr (RVR) zurzeit sowieso den ersten gemeinsamen Regionalplan, der Mitte des Jahres vorgelegt werden soll.

Gleichzeitig will Schwarz-Gelb auf Landesebene den noch mit rot-grüner Mehrheit geänderten Landesentwicklungsplan in wichtigen Punkten erklärtermaßen revidieren. Dabei geht es u.a. um die Klimaschutzziele, aber auch die Erleichterung von Industrieansiedlungen usw.

In diesem Seminar wollen wir uns mit dem Landesentwicklungsplan und den Grundlagen von Regionalplänen auseinandersetzen, ihren Inhalt und ihre Zielsetzung kennenlernen und ausarbeiten, welche konkreten Folgen Regionalpläne für die Kommunen in ihrem Einzugsgebiet haben.

Eine wichtige Veranstaltung für alle kommunalpolitisch Interessierten – denn Regionalpläne betreffen nahezu alle anderen kommunalen Politikfelder!

Referent*innen: Dipl.-Ing. Thomas Grohé (Raumplaner), Dipl.-Ing. Manfred Müser (Dozent für Bau- und Planungsrecht)

Info: barrierefrei, gebührenfrei

Seminarnummer: RE-100318-E

Anmeldung: unter [✉ anmeldung@kopofonrw.de](mailto:anmeldung@kopofonrw.de)
– bitte mit Veranstaltungsnummer, Name, Fraktion und E-Mail-Adresse.

ÖPP: Ausverkauf der Kommunen! – Möglichkeiten des Widerstandes

Samstag, 17.03.2018, 11:00 bis 17:00 Uhr

**Ver.di-Haus Bochum, Universitätsstraße
76, 44789 Bochum**

**Veranstaltung in Kooperation mit der
Rosa-Luxemburg-Stiftung NRW**

In Zeiten klammer kommunaler Kassen und eines gleichzeitig massiven Investitionsstaus greifen viele Kommunen wieder vermehrt auf Projekte der sogenannten Öffentlich-Privaten-Partnerschaft (ÖPP, Englisch: Public Private Partnership – PPP) zurück – beispielsweise beim Schulbau.

Diese entzerren zwar die finanzielle Belastung und oft wird behauptet, sie seien günstiger. In der Praxis hat sich aber herausgestellt, dass die Kosten häufig explodiert sind. Auch bleiben – je nach Ausgestaltung - große Risiken, dass die Kommunen bei einer Pleite der ÖPP-Gesellschaft auf Kosten und zugleich halbfertigen Gebäuden sitzen bleiben.

Auf unserer Tagung wollen wir mit unseren Referenten die Fallstricke bei ÖPP deutlich machen, Möglichkeiten des Widerstandes gegen ÖPP-Projekte diskutieren und Alternativen aufzeigen.

Referent*innen: Hans Decruppe (Vorstand kopofonrw), Prof. Dr. Tim Engartner (Goethe-Universität Frankfurt/Main), N.N. (ver.di Köln-Bonn-Leverkusen, angefragt)

Info: barrierefrei, gebührenfrei

Seminarnummer: FIN-170318-BO

Anmeldung: unter [✉ anmeldung@kopofonrw.de](mailto:anmeldung@kopofonrw.de)

– bitte mit Veranstaltungsnummer, Name, Fraktion und E-Mail-Adresse.

Einfache und ansprechende Gestaltung von Homepages und das neue LINKE-CMS für politisch Aktive

Samstag, 14.04.2018, 11:00 bis 17:00 Uhr

**Fraktion DIE LINKE. im Rat der Stadt Duisburg,
Gravelottestraße 28, 47053 Duisburg**

**Veranstaltung in Kooperation mit der
Rosa-Luxemburg-Stiftung NRW**

Auch in Zeiten von Social Media bleiben Homepages das Rückgrat der digitalen Präsenz jeder Organisation oder

Initiative. Dabei profitieren Nutzer*innen des LINKE-CMS (Content Management System) vom Angebot einer vereinfachten und auf die Bedürfnisse einer linken Öffentlichkeit zugeschnittener Version von TYPO3, die jeder Mensch mit Computergrundkenntnissen bedienen kann.

Was kann dieses CMS? Wie ist es aufgebaut? Wie erstellt und pflegt man Seiten und Inhalte? Wie binde ich Videos und Bilder ein? Wie kann ich Dokumente zum Download anbieten? Wie gestalte ich die Seite ansprechend? Und was sind die Neuerungen seit dem Neustart des LINKE-CMS?

In diesem Praxisworkshop wollen wir uns diesen Fragen widmen und das CMS umfassend ausprobieren. Das Angebot richtet sich an Menschen mit und ohne Vorkenntnisse.

Referent: Peter Heumann (Geschäftsführer kopof NRW)

Info: barrierefrei, gebührenfrei

Seminarnummer: ÖA-140418-DU

Anmeldung: unter [✉ anmeldung@kopof-nrw.de](mailto:anmeldung@kopof-nrw.de)
– bitte mit Veranstaltungsnummer, Name, Fraktion und E-Mail-Adresse.

Erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit vor Ort – ein Samstag mit der LiMA

Samstag, 21.04.2018, 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr

**Jugendgästehaus Adolph Kolping,
Silberstraße 24-26, 44137 Dortmund**

**Veranstaltung in Kooperation mit der
Rosa-Luxemburg-Stiftung NRW**

Gute Politik vor Ort lebt davon, dass sie wahrgenommen wird. Positionen müssen nach außen getragen werden, damit sie in der öffentlichen Debatte vor Ort diskutiert werden können. Neue und alte Medien bieten dafür vielfältige Möglichkeiten. Doch oftmals besteht Unsicherheit: Traue ich mich wirklich, ein Video zu machen? Warum sind meine Bilder auf Facebook immer so verpixelt? Wie spreche ich meine Zielgruppen am besten an?


Wir möchten gemeinsam mit der Linken Medienakademie (LiMA) Angebote machen, diese Unsicherheiten zu überwinden. Dafür bieten wir an diesem Tag ein Angebot von bis zu vier Workshops an zu den folgenden Themen:

- Bildbearbeitung mit GIMP
- Dreh und Schnitt von kurzen Smartphone-Videos
- zielgruppengerechte Sprache
- Stimmtraining
- Wir freuen uns auf eure rege Teilnahme!

Referent*innen: Linke Medienakademie e.V. (LiMA)

Info: barrierefrei

Seminarnummer: ÖA-210418-DO

Anmeldung: unter  anmeldung@kopofono-nrw.de
– bitte mit Veranstaltungsnummer, Name, Fraktion und E-Mail-Adresse.

Bilanzen lesen – Wege durch den Zahlenschungel

Samstag, 28.04.2018, 11:00 Uhr – 17:00 Uhr

**Dietrich-Keuning-Haus, Leopoldstraße
50-58, 44122 Dortmund**

Da fordert man immer, an wichtigen Gremien beteiligt zu werden. Da fordert man immer Transparenz. Und dann das. Plötzlich ist man Mitglied des Aufsichtsrates der Stadtwerke oder der Verkehrsbetriebe und die Geschäftsführung präsentiert einem eine Liste mit Zahlen: „Bilanz“ steht oben drüber oder auch „Geschäftsbericht“. Das Fazit der Geschäftsführung aus den vorgelegten Zahlen bewegt sich meistens zwischen „Es läuft“ und „Es ist eng, aber wir schaffen das“. Aber stimmt das wirklich?

Unser Referent Frank Kuschel, Landtagsabgeordneter aus Thüringen und Experte für kommunale Finanzen stellt in diesem Seminar anschaulich dar, wie Bilanzen aufgebaut sind, was sie enthalten und wie man sie interpretiert. Eine wichtige Voraussetzung für die effektive Arbeit in der Kommunalpolitik!

Referent: Frank Kuschel (MdL und kommunaler Finanzexperte aus Thüringen)

Info: barrierefrei, gebührenfrei

Seminarnummer: FIN-280418-DO

Anmeldung: unter [✉ anmeldung@kopofonrw.de](mailto:anmeldung@kopofonrw.de)
– bitte mit Veranstaltungsnummer, Name, Fraktion und E-Mail-Adresse.

Von Moospflanzungen bis zu Diesel-Fahrverboten – Wie umgehen mit Feinstaub und Stickoxiden?

Samstag, 05.05.2018, 11:00 bis 17:00 Uhr

Düsseldorf (der genaue Veranstaltungsort wird noch rechtzeitig bekanntgegeben)

Veranstaltung in Kooperation mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung NRW

Rund um den Diesel herrscht dicke Luft. Nach dem Skandal rund um den Betrug bei Abgasmessungen, insbesondere bei deutschen Autoherstellern, rückte das Thema Stickoxide (NOx) zunehmend in den Blick der Öffentlichkeit. Schon zuvor war auch über die hohen Feinstaubwerte in vielen Städten berichtet worden. Sowohl Feinstaub als auch NOx sind gefährlich für die menschliche Gesundheit und führen laut Studien EU-weit zu tausenden vorzeitigen Sterbefällen pro Jahr.

Am 22. Februar wird das Bundesverwaltungsgericht nach Klagen der Deutschen Umwelthilfe (DUH) entscheiden, ob die vor allem betroffenen Städte Fahrverbote für Diesel-fahrzeuge zur Vermeidung des Überschreitens der Grenzwerte anordnen müssen. Fest steht: Die Maßnahmenkataloge, die derzeit mit Unterstützung des Bundes kommunal geplant werden greifen überwiegend erst in Jahren.

Wir wollen uns im Rahmen einer Podiumsdiskussion mit anschließenden moderierten Gruppengesprächen über das Thema Feinstaub und NOx informieren und unterschiedliche Wege für die Reduzierung auf kommunaler Ebene diskutieren. Unser Ziel ist es, alle Teilnehmenden (und im Nachgang der Veranstaltung auch andere kommunalpolitisch Interessierte) in die Lage zu versetzen, mögliche Lösungs-

wege aus unterschiedlichen linken Perspektiven kritisch zu betrachten und so die unvermeidlichen Debatten vor Ort kompetent und verantwortungsvoll mit zu gestalten.

Referent*innen: N.N. (Deutsche Umwelthilfe, angefragt), N.N. (IG Metall, angefragt), Matthias Sinn (Leiter des Umweltamtes der Stadt Essen), Ingrid Remmers (MdB DIE LINKE., angefragt), Thorsten Koska (Wuppertal Institut, angefragt)

Info: barrierefrei, gebührenfrei

Seminarnummer: VU-050518-D

Anmeldung: unter [✉ anmeldung@kopofn-nrw.de](mailto:anmeldung@kopofn-nrw.de)
– bitte mit Veranstaltungsnummer, Name, Fraktion und E-Mail-Adresse.

Fraktionsvorsitzendenkonferenz: Digitalisierung und „Smart City“ – Chancen und Risiken aus linker Sicht

Donnerstag, 31.05.2018, 11:00 bis 17:00 Uhr

**Jugendherberge Düsseldorf, Düsseldorfer
Straße 1, 40545 Düsseldorf**

Unsere erste Fraktionsvorsitzendenkonferenz in diesem Jahr dreht sich rund um das Zukunftsthema Digitalisierung und Smart City. Die Entwicklungen in diesem Bereich überrollen gerade Politik und Verwaltungen gleichermaßen. Sie können dem Knowhow der großen IT-Anbieter selten auf Augenhöhe begegnen. Kaum hat man die eine Entwicklung begriffen, sind schon fünf weitere unterwegs. Und all das findet statt in einem komplexen Spannungsfeld von Kosten, Datenschutz, sozialen und ökologischen Folgen, Standards und Normen sowie Chancen für Ver-

kehrsplanung und Raumentwicklung in Stadt und Land.


Wir wollen uns auf der Konferenz mit Hilfe von Fachleuten einen Überblick aus linker Perspektive verschaffen, Chancen und Risiken herausarbeiten und den Grundstein für eine intensive und langfristige Auseinandersetzung mit dem Thema Digitalisierung legen. Dabei sollen sowohl die städtische als auch die ländliche Perspektive zum Tragen kommen. Es geht uns selbstverständlich vor allem um die sozialen Auswirkungen der Digitalisierung – um Chancen und Risiken in diesem Bereich.

Anschließend wird bei der Fraktionsvorsitzendenkonferenz wieder genügend Zeit für den Erfahrungsaustausch sein und für die Diskussion von Wünschen an das kopofw nrw.

Referent*innen: N.N. (Stadt Wien, angefragt)

Info: barrierefrei, gebührenfrei

Seminarnummer: FVK-310518-D

Anmeldung: unter  anmeldung@kopofw-nrw.de
– bitte mit Veranstaltungsnummer, Name, Fraktion und E-Mail-Adresse.

Save the Date: Der neue Regionalplan Ruhr

Samstag, 02.06.2018, 11:00 bis 17:00 Uhr

(abhängig von der Veröffentlichung des Erarbeitungsbeschlusses für den Regionalplan Ruhr kann es noch zu einer Terminverschiebung kommen)

**Regionalverband Ruhr, Raum 102,
Kronprinzenstraße 6, 45128 Essen**

**Veranstaltung in Kooperation mit der
Fraktion DIE LINKE. im RVR**

Referent*innen: N.N.

Info: barrierefrei, gebührenfrei

Seminarnummer: RE-020618-E

Anmeldung: unter [✉ anmeldung@kopofo-nrw.de](mailto:anmeldung@kopofo-nrw.de)

– bitte mit Veranstaltungsnummer, Name, Fraktion und E-Mail-Adresse.

Pressemitteilungen: vorbereiten, schreiben, verbreiten.

Samstag, 02.06.2018, 11:00 bis 17:00 Uhr

**Fraktion DIE LINKE. im Rat der Stadt Köln, Rathaus
– Spanischer Bau, Rathausplatz 1, 50667 Köln**

**Veranstaltung in Kooperation mit der Rosa-
Luxemburg-Stiftung NRW und der Fraktion
DIE LINKE. im Rat der Stadt Köln**

Pressemitteilungen sind ein wichtiges Werkzeug der Öffent-

lichkeitsarbeit – auch und gerade in der Kommunalpolitik. Man verbreitet sie über Facebook und Homepage und verschickt sie natürlich an die Presse – in der Hoffnung, dass diese sie aufgreift. Doch was braucht eine gute Pressemitteilung eigentlich? Wann nutze ich dieses Werkzeug? Wie lang soll oder darf sie sein? Was ist die angemessene Sprache? Verwende ich Zitate? Was ist der richtige äußerliche Rahmen (Formatierung, Briefkopf, Anschreiben)? Diesen Fragen wollen wir uns in einem Workshop widmen und versuchen, sie gemeinsam zu beantworten. Dabei geht es nicht um „den Königsweg“, sondern darum, eure Pressearbeit auf eure Bedürfnisse und euer gewünschtes Bild in der Öffentlichkeit zuzuschneiden.

Der Workshop gliedert sich in einen kurzen, einführenden Vortrag und einen umfassenden Praxisteil.

Referent: Peter Heumann (Geschäftsführer kopofonrw)

Info: barrierefrei, gebührenfrei

Seminarnummer: ÖA-020618-K

Anmeldung: unter [✉ anmeldung@kopofonrw.de](mailto:anmeldung@kopofonrw.de)
– bitte mit Veranstaltungsnummer, Name, Fraktion und E-Mail-Adresse.

Starkes Handeln gegen Rechts in der Kommunalpolitik

Samstag, 16.06.2018, 11:00 bis 17:00 Uhr

**Alte Feuerwache Wuppertal, Gathe 6,
42107 Wuppertal**

Veranstaltung in Kooperation mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung NRW

Die Auseinandersetzung mit der politischen Rechten ist zur alltäglichen kommunalpolitischen Herausforderung geworden. Egal ob „pro“-Bewegung, „Die Rechte“ oder AfD – rassistische, nationalistische und neonazistische Kräfte sind mittlerweile in vielen kommunalen Gremien vertreten. Ihre Präsenz erfordert kluges und strategisch ausgerichtetes Handeln, damit es ihnen nicht gelingt, Auseinandersetzungen nach rechts zu verschieben und sich auf Kosten von Minderheiten zu profilieren.

In diesem Seminar wollen wir uns zunächst einen Überblick über die Situation der Rechten und mögliche Gegenstrategien verschaffen, eh wir im zweiten Teil zu konkreten Handlungsmöglichkeiten auf kommunaler Ebene übergehen.

Referent*innen: Iris Bernert-Leushacke (stellvertretende Vorsitzende Rosa-Luxemburg-Stiftung NRW), Dr. Gerd Wiegel (Referent Fraktion DIE LINKE. im Bundestag)

Info: barrierefrei, gebührenfrei

Seminarnummer: DEM-160618-W

Anmeldung: unter [✉ anmeldung@kopofo-nrw.de](mailto:anmeldung@kopofo-nrw.de)
– bitte mit Veranstaltungsnummer, Name, Fraktion und E-Mail-Adresse.

Fachkräfte für Kommunen finden und halten

Samstag, 16.06.2018, 11:00 bis 17:00 Uhr

**Fraktion DIE LINKE. im Rat der Stadt Köln, Rathaus
– Spanischer Bau, Rathausplatz 1, 50667 Köln**

**Veranstaltung in Kooperation mit der Fraktion
DIE LINKE. im Rat der Stadt Köln**


Nicht nur im Bereich der technischen Berufe wie Ingenieur oder Informatikerin, sondern auch in den Erziehungsberufen oder der sozialen Arbeit fehlt es in den Kommunen (und kommunalen Unternehmen) an Fachkräften. Die Folgen: Stellen bleiben unbesetzt, Projekte werden aufgeschoben und Kosten explodieren, weil der Kommune die Kompetenz fehlt, die beauftragten Generalunternehmen ordentlich zu kontrollieren. Doch woran liegt es? An fehlenden familienfreundlichen Strukturen? An den verglichen mit der freien Wirtschaft niedrigen Gehältern?

Wir wollen uns dazu verschiedene Perspektiven anhören und anschließend diskutieren, welche Handlungsmöglichkeiten die Kommunalpolitik hat, um Fachkräfte für Kommunen nicht nur zu finden, sondern auch dauerhaft zu halten.

Referent*innen: N.N. (Personalrat Stadt Essen, angefragt), Tjark Sauer (Gewerkschaftssekretär Fachbereich Gemeinden ver.di Köln), N.N. (Handwerkskammer zu Köln, angefragt)

Info: barrierefrei, gebührenfrei

Seminarnummer: VER-160618-K

Anmeldung: unter  anmeldung@kopofn-nrw.de
– bitte mit Veranstaltungsnummer, Name, Fraktion und E-Mail-Adresse.

Herausforderungen linker Politik im ländlichen Raum

Samstag, 23.06.2018, 11:00 bis 17:00 Uhr

City-Forum, Wilhelmstraße 32-34, 53879 Euskirchen

Veranstaltung in Kooperation mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung NRW und der Fraktion DIE LINKE. im Kreistag Euskirchen

Wer sich die Debatten zur Raumplanung in der politischen Linken anschaut, kommt nicht umhin, die starke Fixierung auf die Wohnungsmisere der Großstädte zu bemerken. Wir wollen diesbezüglich die Debatte endlich verbreitern und uns auf die besonderen Bedürfnisse des ländlichen Raums konzentrieren. Dort stellen sich viele Probleme ganz anders dar, als in den urbanen Zentren: Leerstand, Ausdünnung der Versorgung mit Ärzt*innen oder Geschäften des alltäglichen Bedarfs, fehlende Mobilitätsangebote... Die Liste ließe sich lange fortsetzen.

Wir wollen mit Heidrun Bluhm, Sprecherin für den Ländlichen Raum der Fraktion DIE LINKE im Bundestag, über die Herausforderungen linker Politik in diesem Kontext sprechen.

Referent*in: Heidrun Bluhm (MdB DIE LINKE.)

Info: barrierefrei, gebührenfrei

Seminarnummer: RE-230618-EU

Anmeldung: unter [✉ anmeldung@kopofonrw.de](mailto:anmeldung@kopofonrw.de)
– bitte mit Veranstaltungsnummer, Name, Fraktion und E-Mail-Adresse.

Abrufseminare:

Wir überarbeiten derzeit unser Angebot zu Abrufseminaren, die nach Bedarf von Fraktionen oder Gruppen vor Ort gebucht werden können. Ihr stellt Raum, Verpflegung und eventuell Beamer oder Flipchart, wir organisieren eine*n sachkompetente*n Referent*in, tragen für diese*n die Hälfte der Kosten und kümmern uns um Abrechnung und Betreuung.

Insbesondere Seminare zu den konkreten kommunalen Haushaltsentwürfen erfreuen sich im Moment großer Beliebtheit!

Bei Interesse fragt einfach unsere Geschäftsstelle. Unser aktualisiertes Angebot an Abrufseminaren findet ihr demnächst auf unserer Homepage unter www.kopfo-nrw.de!

Herausgeber:
kommunalpolitisches forum nrw e.V., Hedwigstraße 30-32
47058 Duisburg, V.i.S.d.P.: Peter Heumann (Geschäftsführer)

Fragen zu allen Veranstaltungen und anderem beantwortet unsere Geschäftsstelle:

kommunalpolitisches forum nrw e.V.

Hedwigstraße 30-32

47058 Duisburg

Telefon: 0203 – 93 53 68 04

Telefax: 0203 – 73 95 91 30

E-Mail:  buero@kopofo-nrw.de

Peter Heumann (Geschäftsführer)

E-Mail:  peter.heumann@kopofo-nrw.de

Telefon: 0203 – 93 53 68 06

Eleonore Lubitz (Mitarbeiterin der Geschäftsstelle)

E-Mail:  eleonore.lubitz@kopofo-nrw.de

Telefon: 020 3 – 93 53 68 04

Sprechzeiten in der Regel:

Montag bis Donnerstag

09:30 bis 16:30 Uhr

**Bitte gebt bei euren Anmeldungen an, ob ihr Kinder-
betreuung und/oder Hilfsmittel/Unterstützung
benötigt.**

Das kopofo nrw im Internet:

www.kopofo-nrw.de · www.facebook.com/kopofonrw

Anmeldung für den monatlich erscheinenden

Newsletter des kopofo nrw unter

buero@kopofo-nrw.de.